

Realsatire? Eine wissenschaftliche Publikation von **Ton Baars**, Universität Kassel:

Gibt es Elfen und Klabautermänner doch?

■ Wenn ich sehe, wie manche Bauern mit dem ‚Pendeln‘¹ umgehen, um eine Antwort auf eine Frage zu finden, kann ich das nicht anders interpretieren, als dass sie annehmen, dass es hinter der wahrnehmbaren physischen Welt eine nicht sichtbare, nicht stoffliche Welt gibt. Von sich selbst aus oder über eine Zwischenperson werden Fragen gestellt über ein richtiges homöopathisches oder sonstiges Heilmittel und dessen Dosierung. Ob man Schwefel auf Grasland streuen soll oder nicht und wenn ja, in welcher Menge, und ob man Milchkühen Kobalt geben soll oder nicht, und wenn ja, wie viel Gramm am Tag.

Was machen all diese Bauern eigentlich? Wann benutzen sie ein Pendel? Ein wichtiger Punkt ist, dass derjenige, der mit dem Pendel umgeht, aufrechte Fragen stellt. Das kann man in sich selbst machen, aber man kann es auch laut aufsagen. Eine goldene Regel für das Stellen von Fragen ist, du darfst damit niemand anderem schaden, du darfst niemanden vernichten und die Frage darf nicht auf eigenen Gewinn gerichtet sein. Man stellt sich Fragen, um Einsicht zu kriegen in z.B. die Lebensprozesse. An wen stellt man nun eigentlich diese Fragen, höre ich Sie denken? Ich bin der Meinung, dass man diese Fragen an Wesen stellt, die mit der Natur verbunden sind, nennen wir es die Welt der Klabautermänner und Elfen. Sie sind es, die das Pendel sich bewegen lassen, sie sind die Vermittler, die uns eine Antwort geben aus ihren Einsichten in die Natur heraus. Ein zweites Element beim Pendeln ist die per-

sönliche Beteiligung, es muss ein Band geben von dem pendelnden Menschen zur Natur. Es muss Aufmerksamkeit geben, Einleben.

Sicher glauben Sie das alles nicht, dann sind Sie ein Atheist oder Sie sind sehr kirchlich, weswegen Sie sich nicht mit solchen esoterischen Sachen einlassen wollen (oder dürfen). Als Atheist glauben Sie nicht an ‚eine Gotteswelt‘, aber Sie leben mit der Idee vom Darwinistischen struggle for life und der survival of the fittest. Es gibt nur die Welt der harten Materie und der physisch-chemischen Kräfte. Sie lehnen ‚diesen Unsinn‘ ab aus Ihrem positivistischen Weltbild heraus: Es gibt nichts anderes als Materie auf dieser Erdkugel. Keine Neuerung und kein New Age und auch keinen Biodynamischen Landbau.

Warum gibt es dann so viele Ökos und biodynamische Bauern, die solche Pendel erfolgreich verwenden? Warum gibt es ein zunehmendes Interesse für die Fähigkeit, mit Bäumen zu sprechen, und Pferdeflüsterer? Ich sehe dies als eine Äußerung davon, dass Menschen durch eine andere Beziehung mit der Natur einsehen, dass die Natur gelenkt wird durch Wesen, die man gut kennen lernen kann. Der Zeitgeist ändert sich stark und es werden immer mehr Menschen geboren, die einen direkten Zugang zu dieser Welt haben (Hellseherei, Hellhörerei, Hellfühleri), und empfindlich sind für solche geistigen Einsichten. Pendler haben (bewusst oder unbewusst) eine neue Beziehung kreiert mit kleinen Wesen, die uns helfen, die gerne bereit sind, der Menschheit zu helfen. Auch wenn man nichts von diesen

Wesen weiß. Zudem gibt es

viele Bauern, die es ohne Pendel machen. Sie verwenden ihre Intuition, sie haben ein sehr reiches Bild von den Lebensprozessen in der Natur und sie kriegen immer mehr ein Auge dafür, dass ‚Zufallen‘ auch bedeuten kann, dass etwas Dir zufällt, man etwas in den Schoß geworfen kriegt, dass man eine Antwort kriegt (aber von wem eigentlich?). Sie haben Vertrauen in diese Sachen und bauen ihre eigene Erfahrungs- und Erlebniswelt darauf auf. Sie machen das, weil sie sich respektvoll aufstellen gegenüber der Natur, ihren Tieren, ihrem Land. Sie spüren dann, dass die Sachen eine andere Wendung nehmen und dass es ist als ob sie ‚geleitet‘ werden in die Entscheidungen, die sie machen können. Mit oder ohne Pendel.

¹Ein Pendel kann bestehen aus einer metallenen Kugel, die an einem Faden frei drehen kann. Ein Pendel kann auch bestehen aus einem Handgriff, woraus ein dünnes metallenes Stäbchen kommt, das mit einem Auge abgeschlossen ist. Dieses Metall kann drehen, auf und nieder gehen, hin und wieder gehen. Es gibt auch kompliziertere Pendel, die man einstellen kann auf bestimmte Farbgebiete. (Planetsphären).

[Übersetzung aus dem Niederländischen: Martijn Kos, Uni Regensburg; Überarbeitung Hubert Rehm, Laborjournal]

